

Gefährdungsbeurteilung – Vermeidung von Sportunfällen

Rollen und Räder

Einleitung

Im normalen Übungsbetrieb treten Verletzungen auf, wie sie generell im Sport anzutreffen sind: Zerrungen, Überdehnungen, Stauchungen und Prellungen an unterschiedlichen Stellen/Körperteilen.

Gefährdungen und Maßnahmen zur Vermeidung

Technische Maßnahmen

Die Sportgeräte müssen in einwandfreiem Zustand sein. Defekte müssen den Technischen Mitarbeitenden oder den SportpädagogInnen umgehend angezeigt und behoben werden. Für die Sichtprüfung vor Kursbeginn ist (auch) der/die ÜbungsleiterIn zuständig.

Organisatorische Maßnahmen

Der/die ÜbungsleiterIn soll die TeilnehmerInnen auf besondere Gefährdungen hinweisen, um diese zu minimieren. Wichtig ist auch die Kommunikation der geltenden Verhaltensregeln für die TeilnehmerInnen.

Hier einige grundlegende Punkte:

- ÜbungsleiterInnen sowie TeilnehmerInnen sollen geeignete Sportkleidung tragen. Armbanduhren und jeglicher Schmuck sind vor dem Training abzulegen, Piercings sind abzukleben und lange Haare sind zum Zopf zusammen zu binden. Zum Schutz vor Verletzungen sollen BrillenträgerInnen sportgerechte Brillen bzw. Kontaktlinsen benutzen.
- Der/die ÜbungsleiterIn bemüht sich, ihren Platz stets so zu wählen, dass sie alle sich in der Turnhalle/ Skatehalle/ auf öffentlichen Verkehrswegen befindenden Teilnehmenden überblicken kann.
- Die Teilnehmenden sollen nicht ohne Rücksprache mit dem/der Übungsleitenden neue Übungen/Techniken ausprobieren.
- Auf das Tragen von angemessener Schutzkleidung wird insbes. beim Inline-Skating und Radfahren hingewiesen. Dazu zählen je nach Sportart der Helm, Ellenbogen-, Handgelenks- und Knieprotektoren.